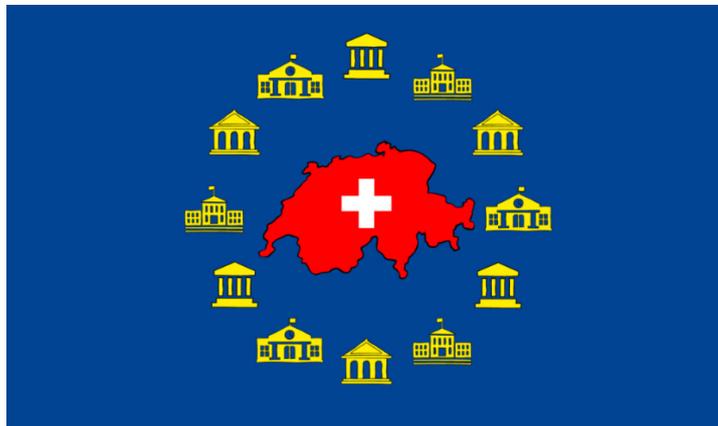


Medienmitteilung vom 04.Mai 2020

Petition für eine Vollassoziierung der Schweiz an das europäische Mobilitätsprogramm Erasmus+ ab 2021

Mit dieser Petition fordert der VSS zusammen mit einer breiten Allianz von Schweizer Jugendorganisationen den Bund dazu auf, seinen Auftrag (Motion 17.3630) wahrzunehmen, die Beitrittsverhandlungen für das europäische Mobilitätsprogramm «Erasmus+» ab 2021 bis 2027 aufzunehmen und sich somit aktiv für die Integration der Schweiz in den europäischen Bildungsraum einzusetzen.



Zwischen 2011 und 2014 war die Schweiz Vollmitglied im europäischen Mobilitätsprogramm. Seit 2017 hat sich der Bund damit begnügt, eine eigene „Schweizer Lösung“ zu entwickeln. Diese Lösung bietet jedoch nicht die gleiche Vielfalt an Beteiligungsmöglichkeiten wie das Programm Erasmus+ an und ist mit Einschränkungen verbunden. So sind für Organisationen im Jugendbereich sowie für Freiwillige, Auszubildende und Studierende nicht die gleichen Chancen in der Förderung der Mobilität gewährleistet. Deshalb lanciert der VSS gemeinsam mit verschiedenen Jugendorganisationen eine Petition, um den Bundesrat zur Wiederaufnahme der Verhandlungen aufzufordern! Der Nutzen eines Austausches und der Mobilität für Jugendliche ist unbestritten: Jugendliche stärken ihre persönlichen und interkulturellen Kompetenzen, erweitern ihren Horizont und sammeln äusserst wichtige Erfahrungen für das berufliche und private Leben. Zudem erhöht ein Austausch ihre Beschäftigungsfähigkeit und fördert ihre Entwicklung zu verantwortungsvollen Staatsbürger*innen.

Eine Vollassoziierung ist wichtig und bietet zahlreiche Vorteile...

... im Bereich Hochschulbildung:

die Attraktivität von Schweizer Hochschulen und Universitäten wird erhöht, der hohe administrative Aufwand, der durch das Aushandeln von Einzelabkommen mit Partnern anfällt, wird verringert und es wird eine grössere Auswahl bei Partnerhochschulen für Studierende und Lehrkräfte gewährleistet.

... im Bereich Berufsbildung:

der Zugang zu Austauschprogrammen ist erleichtert, Jugendliche erwerben Kompetenzen wie Sprachkenntnisse, Toleranz, Aufgeschlossenheit, Neugier und Anpassungsfähigkeit und können sich in einem wettbewerbsfähigen und internationalen Arbeitsmarkt positionieren.

... im Bereich der ausserschulischen Bildung:

die Möglichkeit an internationalen Konferenzen, Workshops, Trainings und Seminaren für Jugendliche in Jugend- und Sportverbänden wird gewährleistet, die Lancierung oder Leitung von Kooperationsprojekten mit europäischen Partnern ist möglich und damit die Aktionen der Jugendverbände und die Beteiligung der Menschen an der schweizerischen und europäischen Gesellschaft gestärkt.

Die Schweizer Lösung bietet nicht dieselben Möglichkeiten wie das europäische Mobilitätsprogramm. Der VSS lanciert aufgrund der Aktualität des Themas in Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen eine Petition für eine Vollassoziierung an Erasmus+. Die Petition kann bis zum 30. Juni 2020 online unterzeichnet werden. Anschliessend werden die Unterschriften dem Bundesrat übergeben.

Erstunterzeichnende Organisationen sind: Cevi Schweiz, Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ), Erasmus Student Network Schweiz (ESN), Grüne Schweiz, Grünliberale Partei Schweiz, Intermundo, Junge Grüne, Jungwacht Blauring Schweiz, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Verein Natur Kultur, Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS), Young European Swiss (YES)

Weitere Informationen:

- Link zur Petition: <https://act.campax.org/petitions/vollassoziierung-an-erasmus-ab-2021-pleine-adhesion-a-erasmus-des-2021-1>
- Link zur Webseite: <https://erasmus-ch.ch/>

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Francesco Bee, Co-Präsident (d/f/i), francesco.bee@vss-unes.ch, +41 78 848 53 36
Laurent Woeffray, Vorstandsmitglied (d/f), laurent.woeffray@vss-unes.ch, +41 79 390 95 98